

DAS ATELIER

INFORMATIONEN

ALEXANDER BRENNER
ARCHITECTS

DAS ATELIER

ALEXANDER BRENNER ARCHITECTS



Das Stuttgarter Atelier Alexander Brenner Architekten ist vor allem bekannt für seine leuchtend weißen kubischen Wohnhäuser und Villen, deren plastisch-geometrische Fassaden oft an konstruktivistische Tableaus erinnern.

Gemeinsamkeit aller Häuser ist die umfassende Detaillierung und der mitgeplante Innenausbau. Alexander Brenner gestaltet auch die dazugehörigen Gärten, deren weiche, gekurvte, sinnliche Formen einen Kontrast zu den markanten, klar leuchtenden Architekturplastiken bilden. „Ganzheitliches Arbeiten, das heißt die Gestaltung aller Einzelheiten bis zur Gesamtheit, ist bei uns büroeeigene Denkkultur.“, so der Architekt.



Alexander Brenner studierte Architektur und Städtebau an der Universität Stuttgart und unterrichtete auch über 20 Jahre an verschiedenen Hochschulen Städtebau und Entwerfen - zuletzt 2008 in einer Vertretungsprofessur für räumliches Gestalten an der Hochschule Biberach.

Sein Atelier in Stuttgart wurde 1990 gegründet. Seit dem Umzug in das Atelierhaus in der Parlerstrasse ist die Zahl der Mitarbeiter auf 15 angewachsen, die interdisziplinär mit viel Herzblut an den Projekten arbeiten.



Brenner versteht sich als Generalist, für den die Wohnbedürfnisse seiner Auftraggeber immer im Vordergrund stehen. „Ein Wohnhaus muß wie eine ruhige Leinwand sein, vor der das Leben der Bewohner spielen kann.“ sagt Alexander Brenner und meint damit, dass das Haus zuallererst den Bewohnern dienen soll. Bautechnische und haustechnische Elemente werden in seinen Bauten hinter grossflächigen Verkleidungen verborgen.

Die ruhigen Formen und die präzisen Details beschreibt Stephan Demmrich in der Zeitschrift Wohn!Design als „emotionalen Minimalismus“, der die Architektur Brenners so zeitgemäss macht.



Fragt man seine Bauherren, bestätigen sie, dass sie sich nicht nur wohl und geborgen in den Häusern fühlen, sondern dass diese auch in höchstem Mass im Alltag funktionieren.

Die Wohnskulpturen Brenners setzen Maßstäbe sowohl in Funktionalität und Ästhetik als auch in Nachhaltigkeit, was für den Architekten nicht nur ein energetisches Thema, sondern auch eine Sache der Gestalt und der Dauerhaftigkeit ist. Es gilt aber auch, neben den Wünschen der Bauherren die zukünftigen Nutzungen und Veränderungen vorauszusehen.



Alle Möbel und Einbauten werden von Anfang an als integraler Bestandteil der Gesamtarchitektur verstanden und auch als solche vom Architekten geplant.

Deren Umsetzung, sowie die der Details, die immer weiter entwickelt und präzisiert werden, verlangt höchstes technisches und handwerkliches Können, weshalb die Bauten Brenners stets von ausgewählten Spezialisten ausgeführt werden.

Die Arbeiten Alexander Brenners genießen seit langem höchste internationale Anerkennung, was die vielen Veröffentlichungen in Magazinen und Fachzeitschriften bestätigen.

Schon im Jahr 2008 wurde das Haus am Oberen Berg für den Mies van der Rohe Award nominiert, den wichtigsten europäischen Architekturpreis - eine Ehre, die Wohnbauten gewöhnlich nur selten zuteil wird.



Von verschiedenen Fachzeitschriften und in Buchpublikationen werden Brenners Häuser regelmäßig zu den Besten im deutschsprachigen Raum gekürt, auch das Goethe Institut Deutschland zählt Alexander Brenner zu den 10 besten Architekten Deutschlands.

Als logische Konsequenz seiner Projekte mit zahllosen, eigens dafür entwickelten Einzelstücken, widmet er sich nun auch mehr und mehr dem Produktdesign.

Alexander Brenner - Houses

erschien 2011 im Callwey Verlag
ISBN 978-3766718884, Deutsch / Englisch, 256 Seiten

Alexander Brenner - Portfolio

erschien 2013 im Jovis Verlag
ISBN 978-3868592382, Deutsch / Englisch, 144 Seiten

Alexander Brenner - Villas and Houses 2010-2015

erschien 2015 im Callwey Verlag
ISBN 978-3766721525, Deutsch / Englisch, 256 Seiten



DATEN

ALEXANDER BRENNER

1981 – 1987

Studium der Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart, Abschluss Oktober 1987 summa cum laude

1987 – 1989

Projektarchitekt bei Prof. Dieter Hauser, Tübingen

1988 – 1990

Lehrauftrag Hochschule Biberach –
Grundlehre Architektur und Entwurf

1990

eigenes Atelier in Stuttgart, Schwerpunkt Villen und Wohnhäuser, Kunstgalerien und private Kunstsammlungen, heute 15 Mitarbeiter

1990 – 2006

Lehrauftrag Hochschule für Technik
Stuttgart – Städtebau

1993 – Heute

Juror bei Auszeichnungsverfahren der Architektenkammer, sowie Preisrichter und Sachverständiger bei Gutachtenverfahren und Wettbewerben

1993 – 1996

Lehrauftrag Hochschule Nürtingen – Städtebau

1994

Berufung in den Bund Deutscher Architekten - BDA

1995

Ausstellungen von Gemälden und Graphiken unter dem Namen "Al Broc"



2001 – Heute

Vorträge und Werkberichte an verschiedenen Universitäten, Hochschulen, Architektenkammern, BDA und bei zahlreichen anderen Vortragsreihen



2005

Auszeichnung Guter Bauten des BDA - Haus BOP



2007

Lehrauftrag Hochschule Biberach –
Innenraum und Entwerfen

2008

Einer der 100 besten Einfamilienhaus Architekten in Deutschland, Österreich und der Schweiz laut der Zeitschrift Häuser

2008

Vertretungsprofessur Hochschule Biberach –
Räumliches Entwerfen

2008

Ausstellung „Alexander Brenner - Houses“
in Stuttgart und Berlin

2008

Nominierung für den
Mies van der Rohe Award 2009

2009

Deutschlands 50 beste Einfamilienhäuser,
Haus Dornhalde - Architektur & Wohnen

2009

Aufnahme des Hauses am Oberen Berg in den Architekturführer "Neue Architektur in Stuttgart" als eines von "26 Beispielen hervorragender Gegenwartsarchitektur" durch die Architektenkammer Baden-Württemberg

2010

Berufung in den Konvent der Bundesstiftung Baukultur 2010 in Essen

2011

Monographie Band I mit Arbeiten von 1990 bis 2010: „**Alexander Brenner - Houses**“, Callwey Verlag

2011

Ausstellung „Alexander Brenner - Houses 1990-2010“ in Stuttgart, München und Hamburg

2011

Hugo-Häring-Auszeichnung des BDA, Publikumspreis Haus Strauss

2011

Auszeichnung Beispielhaftes Bauen der Architektenkammer Baden-Württemberg - Haus Heidehof



2011

Haus Con&Vent eines der Häuser des Jahres 2011, Callwey Verlag

2011

Erneute Berufung in den Konvent der Bundesstiftung Baukultur. Hamburg 2012

2013

Buch zum Gesamtwerk Alexander Brenners: „**Portfolio**“ von Falk Jaeger, Jovis Verlag



2015

Monographie Band II mit Arbeiten von 2010 bis 2015: „**Alexander Brenner - Villas and Houses 2010-2015**“, Callwey Verlag

2015

Ausstellung „Alexander Brenner - Villas and Houses 2010-2015“ in der Galerie Parrotta Contemporary Art Stuttgart

2015

„Best Project 2015“ bei Archilovers, SOL House

2016

„Top Architekturbüro 2017“ für Wohnungsbau und Einfamilienhäuser, Nachrichtenmagazin Focus

2016

Einer der 100 besten Einfamilienhaus Architekten in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Zeitschrift Häuser

2016

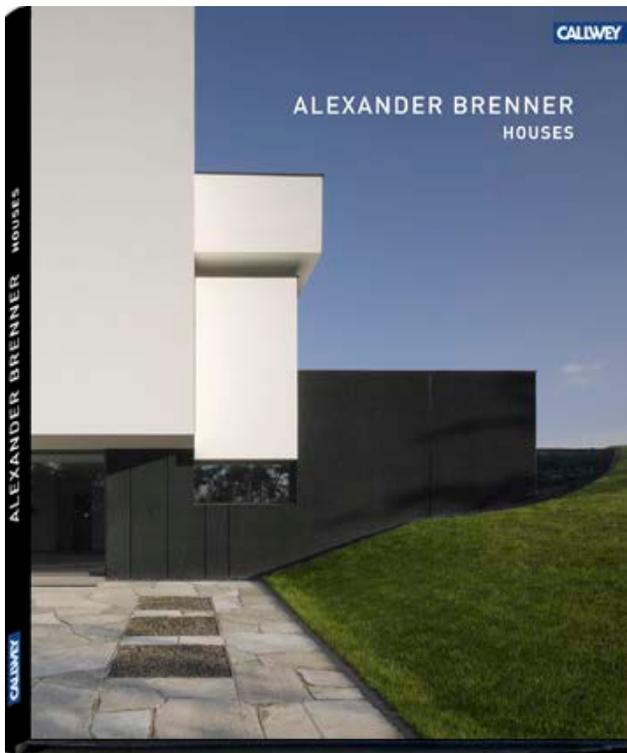
Einer der 10 besten Architekten Deutschlands, Goethe-Institut Deutschland

2017

Auszeichnung Guter Bauten des BDA Essen - Bredeney House



ALEXANDER BRENNER - HOUSES



2011 erschien mit dem Buch „Alexander Brenner - Houses“ eine umfassende Zusammenstellung bisher entstandener Villen und Wohnbauten des Architekten - von der kompakten Stadtvilla auf kleinem Grund bis hin zur großen Architekturskulptur auf weitläufigem Hanggrundstück

ISBN 978-3766718884
Deutsch / English
256 Seiten, 242 x 297,5 mm
Leineneinband mit Schutzumschlag

Dr. Gottfried Knapp (Süddeutsche Zeitung) schreibt über die Arbeiten Alexander Brenners:

Es dürfte derzeit kaum Architekten in Europa geben, die sich ähnlich konsequent und ähnlich formbewußt mit dem Bautypus Villa auseinandersetzen wie der Stuttgarter Architekt Alexander Brenner.

Innerhalb eines einzigen Jahrzehnts hat Brenner, der seit 1990 in seiner Heimatstadt Stuttgart ein eigenes Atelier unterhält, eine Serie von individuell auf die stadträumliche Situation und die Bedürfnisse der Bewohner reagierenden Wohnbauten geschaffen, die in ihrer Formensprache, aber auch in ihrer innenarchitektonischen Sinnfälligkeit ohne Beispiel sein dürften.

Brenners Villen kann man als dreidimensionale Kunstwerke, als bis ins kleinste Detail durchmodellerte Wohnskulpturen deuten und erleben. Sie geben sich nach außen mit den graphisch effektiv eingesetzten Horizontalen und Vertikalen ihrer Architekturglieder und Fensterbänder, mit den weit ausladenden, schattenspendenden Vordächern, mit den individuell in den Raum vorstoßenden, kubisch

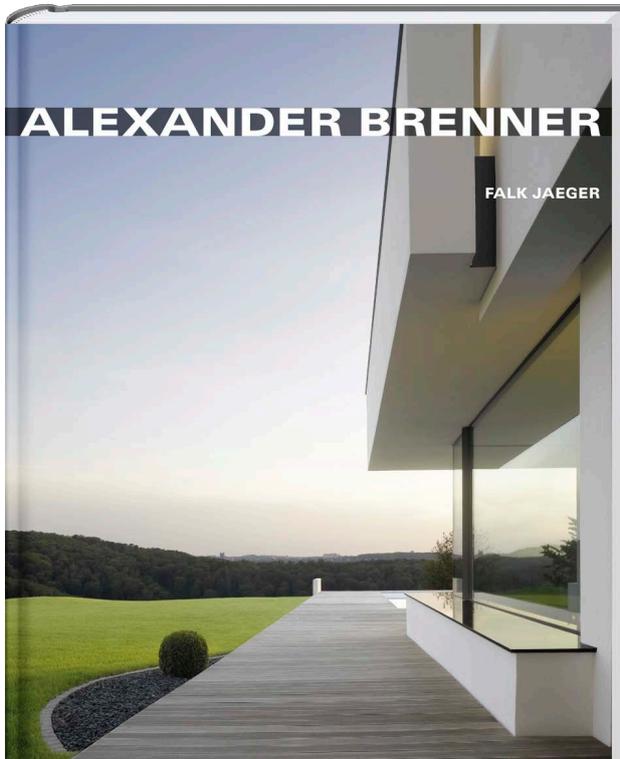
wirksamen weißen Wänden und den großflächigen Glasfassaden als plastisch-geometrische Skulpturen, die dem organisch durchgestalteten Garten- und Freiraum kraftvoll entgentreten.

Ganz einzigartig aber ist die gestalterische Logik, mit der Brenner den Kubismus der Außenformen ins Innere hineinwirken läßt und auf die Einbauten in den Wohnräumen, den Küchen und den Bädern überträgt. In einer verblüffenden Selbstverständlichkeit sind nicht nur sämtliche Möbel in den Häusern, sondern auch alle sonstigen Gegenstände des Alltags in die stereometrische Ordnung des fein rhythmisierten Raumkontinuums eingepaßt.

Wenn es also in der Geschichte der neueren Architektur, wie oft zitiert wird, jemals etwas wie einen Stuttgarter Stil gegeben hat, dann hat dieser Stil in den Wohnbauten Brenners eine neue, funktional höchst subtile Erfüllung erreicht.

München, 2011

ALEXANDER BRENNER - PORTFOLIO



Im Oktober 2013 erschien das Buch „Alexander Brenner - Portfolio“ im Jovis Verlag. Es zeigt eine Auswahl verschiedenster Projekte aus dem Gesamtwerk, wie Läden, Bars, Restaurants, Clubs, aber auch gewerbliche Projekte und die Wohnhäuser bis 2013.

ISBN 978-3-86859-238-2
Deutsch / English
144 Seiten, 216 x 272 mm
Flexcover

Prof. Dr. Falk Jaeger schreibt über die Arbeiten Alexander Brenners:

Die klassische Moderne lebt! Sie ist abwechslungsreicher, atmosphärisch dichter, komfortabler und technisch perfekter denn je – in den Häusern des Stuttgarter Architekten Alexander Brenner.

Jedes einzelne ist eine Preziose, maßgeschneidert für die Bauherrenschaft, perfektioniert bis ins Detail und dabei gewissermaßen ein Forschungsprojekt. Denn es steckt voller Ideen und Überraschungen, die es zu entdecken und zu erleben lohnt.

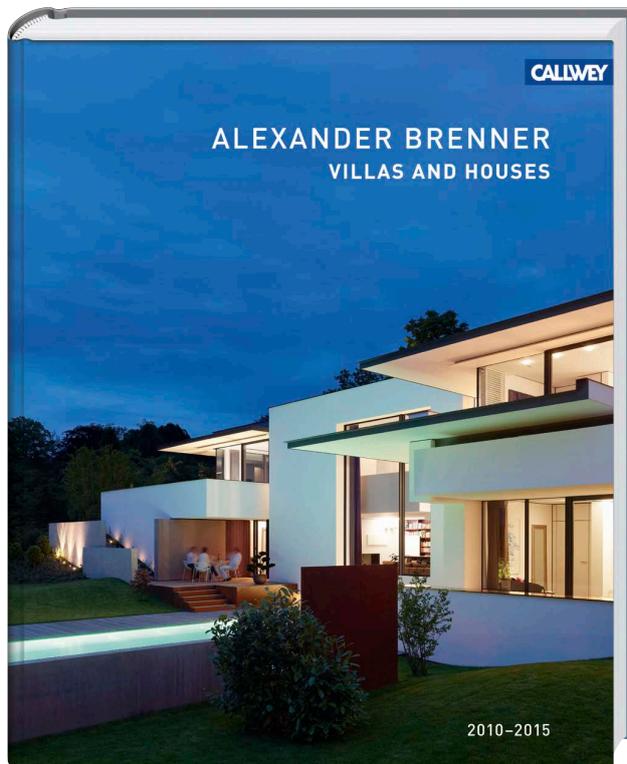
Das Buch führt vor Augen, wie aus einer radikalen und konsequenten baukünstlerischen Haltung heraus und unter idealen Bedingungen zeitgenössische Architektur von höchster Qualität entsteht, die zeitlose architektonische Prinzipien thematisiert und Referenzprojekte hervorbringt, an denen sich andere messen können.

Berlin, 2013



ALEXANDER BRENNER
ARCHITECTS

ALEXANDER BRENNER - VILLAS AND HOUSES 2010-2015



„Alexander Brenner - Villas and Houses 2010-2015“
erschien 2015 im Callwey Verlag

ISBN 978-376672-152-5
Deutsch / English
256 Seiten, 242 x 297,5 mm
Leineneinband mit Schutzumschlag

Im Dezember 2015 erschien das Buch
„Alexander Brenner - Villas and Houses 2010-2015“
im Callwey Verlag.

Das neue Buch mit einem Essay von Dr. Ansgar
Steinhausen zeigt detailliert fünf Villen und Wohn-
häuser aus den letzten fünf Jahren.

Bei allen Projekten wurden neben dem Hochbau der
gesamte Innenausbau, alle Einbauten und Schrank-
flächen als integraler Teil der Gesamtarchitektur
mitgeplant und für das jeweilige Haus angefertigt.
Auch die Garten- und Aussenanlagen wurden durch
den Architekten geplant.



ALEXANDER BRENNER
ARCHITECTS

INTERVIEW

ALEXANDER BRENNER



Im Jahr 2007 gestaltete Alexander Brenner die Kunstgalerie „Parrotta Contemporary Art“ in den Räumen einer ehemaligen Fabrik im Stuttgarter Westen.

Anlässlich der Ausstellung „Houses“ dort im Jahr 2008 mit seinen eigenen Projekten führte Johanna Salomon das folgende Gespräch mit ihm:

Was war für Sie bei der Gestaltung der Galerieräume wichtig?

Der als solches schon faszinierende ehemalige Fabrikraum blieb in allen seinen Eigenheiten und den Spuren seiner Geschichte erhalten. Vor die bestehenden Wände wurden weiße Wandscheiben installiert, die in keiner Ebene Berührung zum Bestand haben. Sie sind die Leinwände auf oder vor denen die Exponate präsentiert werden. Durch den authentischen Fabrikraum und die neu eingebrachten, präzise geformten Wandscheiben entsteht ein Raum mit einer neuen, ganz eigenen Struktur.

Welche Arbeiten zeigt Ihre Ausstellung?

Die eigens für diese Ausstellung geschaffenen Bildtafeln zeigen gebaute und in Planung befindliche Projekte in einer sehr kontrastreichen Schwarz-Weiß-Umsetzung. Die Plastizität der Baukörper wird durch diese Darstellung deutlich sichtbar. Darüber hinaus werden die Projekte in einem zur Essenz abstrahierten Kontext dargestellt.



Gibt es verbindende Elemente, die alle Ihre Projekte auszeichnen?

Allen Bauwerken ist die konsequent plastische Durcharbeitung und deren Qualität gemein. Sowohl im Großen, als auch im Kleinen erfolgt durch präzise Schnitte eine klare Lesbarkeit der einzelnen Elemente.

Alle diese Elemente, ob geschlossen oder offen, ob hell oder dunkel, leicht oder schwer, eng oder weit, werden in ihrer Eigenheit und Unterschiedlichkeit klar thematisiert. Aus der Präzisierung und Stärkung der jeweiligen Gegensätze entsteht ein Dipol, dessen Kraft beruhigt und dessen Ruhe bewegt.



Warum wirken Ihre Bauten wie Skulpturen?

Der Maßstab der Häuser ist offen und unbestimmt, so dass der Baukörper nicht zur Nutzung, sondern zum Ort eine spezifische Beziehung aufzunehmen vermag.

Das Haus erscheint als Ganzheit – diese entsteht aber nicht aus der Homogenität der Form und des Materials, sondern durch die Addition und sinnfällige Überlagerung verschiedener, in sich existenter und identifizierbarer Körper.

INTERVIEW

ALEXANDER BRENNER

Warum diese Addition der Körper?

Ich glaube, dass ein dauerhaft beständiges und kraftvolles Bild immer einer gewissen Tiefe bedarf. Aus der Nähe sind einzelne, körperhafte Elemente führend und raumbildend. Aus der Distanz jedoch entsteht aus diesem polykristallinen Gefüge ein Ganzes – eben jenes tiefe Bild, das im Spiel der verschiedenen Lichtsituationen und Tageszeiten die Fähigkeit erlangt, uns immer wieder aufs Neue zu berühren.

Im Inneren fügt sich das Raumkontinuum ebenfalls aus einzelnen Elementen, die auch hier diese Tiefe erzeugen. Die Räume bauen sich zum einen aus mehreren, sich überlagernden, geschlossenen Teilen auf und öffnen sich zum anderen nahezu grenzenlos zur Landschaft hin.

Diese beiden Grundbedürfnisse entsprechen dem heutigen Wohnen, da das Haus einerseits seiner Urfunktion, nämlich Schutz und Geborgenheit zu bieten, gerecht wird und andererseits den Wunsch der intensiven Verbindung zur Natur erfüllt.

Warum sind die Bewohner Ihrer Häuser auch nach Jahren so zufrieden?

Alle Tagesabläufe und Funktionen werden vorausgedacht, damit das Haus auch im Alltag dienlich ist.

Im Raum sind alle störenden Einrichtungen und Lagerbereiche hinter großflächigen Wandverkleidungen verborgen.

Durch diese Stauflächen, die in allen Bereichen vorgesehen sind, kann die Bauherrschaft wählen, wie viele der Gegenstände des Alltags verborgen werden und welche sichtbar bleiben sollen. Die Nutzer können so den „Bewohnungsgrad“ selbst bestimmen.

Das Haus fungiert dann wiederum als eine ruhige Leinwand, vor der das Leben der Bewohner spielen kann.

Haben diese großflächigen Verkleidungen darüber hinaus eine Funktion?

Ja, sie sind die Schnittstellen zwischen Technik und Mensch. Sie nehmen konstruktive, bau- und haustechnische Elemente auf. Ihre Erscheinung hat sich inhaltlich von den dahinter liegenden Nutzungen und deren Zwängen gelöst.

Mit ihren unterschiedlichen, in sich monochromen Oberflächen strukturieren und ordnen sie den Raum.

Ist das auch der Grund, warum Sie die Bauaufgaben in allen Ebenen bearbeiten?

Ja. Dadurch, dass wir sowohl die Planung des Hochbaus, als auch die räumliche Gestaltung, die Möbel-, die Licht- und alle sonstigen Fachplanungen erbringen, ist es uns möglich, alle Belange des Raumes zu berücksichtigen, so dass ein ganzheitliches Gefüge entstehen kann.



... bis hin zu den Außenanlagen!

Auch diese werden von uns gestaltet, jedoch sind hier gerundete und sinnlichere Formen vorherrschend, die dem „Bild der Natur“ näher kommen.

Liegen Ihre Inspirationen hier also eher in weiche- ren, feminineren Formen, wie sie aus Ihrem grafi- schen Werk bekannt sind?

Ja, ich glaube, so könnte man das sehen.





Alexander Brenner Architekten
Dipl.-Ing. Freier Architekt BDA

Parlerstrasse 45
70192 Stuttgart
Germany

Tel: +49 711 34 24 36-0
Fax: +49 711 34 24 36-29

architekten@alexanderbrenner.de

Info & Contact:

Alexander Brenner Architekten
Marc Buechler

Parlerstrasse 45
70192 Stuttgart
Germany

Tel: +49 711 34 24 36-0
Fax: +49 711 34 24 36-29

public@alexanderbrenner.de

www.alexanderbrenner.de
www.facebook.com/Alexander.Brenner.Architekten

